

Karriere forum LEHRE



karriere.SN.at
Salzburger Nachrichten



Dieses Arbeitsbuch zeigt auf, wie du in acht Schritten zu einer Lehrstelle gelangst, die zu dir passt. Weil kreative Jobfindung viel Platz braucht, findest du im Anschluss ausreichend Fläche für deine Ideen und Notizen.

Karriere forum LEHRE

- **Schritt 1:**
So findest du heraus, **was zu dir passt** Seite 4
- **Schritt 2:**
So informierst du dich über **Lehrberufe** Seite 5
- **Schritt 3:**
So findest du **offene Lehrstellen** Seite 5
- **Schritt 4:**
Das gehört zu einer **Bewerbung** Seite 7
- **Schritt 5:**
So verfasst du ein **Anschreiben** Seite 9
- **Schritt 6:**
Das gehört in einen **Lebenslauf** Seite 11
- **Schritt 7:**
So bereitest du dich auf das **Vorstellungsgespräch** vor Seite 13
- **Schritt 8:**
So verläuft ein **typisches Vorstellungsgespräch** Seite 15

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Jasmin Kopf MA & Thomas Ritter; Grafik: Thomas Haiml; Bilder: VerVieVas/BraCe Communications GmbH, Fotolia/grumpybox, Fotolia/Markus Bormann; Medieninhaber: Salzburger Nachrichten Verlagsges.m.b.H. & Co. KG, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg; Druck: DATADRUCK GmbH, Leibier Weg 8, 89278 Nersingen DEUTSCHLAND

Schritt 1:

So findest du heraus, was zu dir passt

1) Tipps zur Berufswahl

Auf der Plattform www.bic.at der Wirtschaftskammer Österreich kannst du dich über Wege zur Berufswahl informieren und ein Interessenprofil erstellen.

2) Talente-Check

Im umfangreichen Talente-Check der Wirtschaftskammer Salzburg kannst du deine Talente auf die Spur kommen.

www.talentecheck-salzburg.at

3) Karrierekompass

Der Karrierekompass des Arbeitsmarktservice bietet einen Interessen- und Berufstest. Außerdem werden hier Berufsbilder anschaulich vorgestellt.

www.karrierekompass.at

4) Schnuppertage, Praktika

Wenn dich ein bestimmter Lehrberuf interessiert oder du Einblick in ein bestimmtes Unternehmen erhalten willst, greif zum Telefon und frag dort an, ob es Schnuppertage oder Praktika anbietet. Auf diese Weise sammelst du erste Berufserfahrung und kannst herausfinden, ob der Lehrberuf zu dir passt.



Schritt 2:

So informierst du dich über Lehrberufe

1) Über Lehre informieren

Die Wirtschaftskammer gibt dir Auskunft darüber, wie eine Lehrausbildung abläuft und welche Lehrberufe du in Österreich ausüben kannst.

Alle Infos: WKS – Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle
Tel. +43 662/88 88 320; www.wko.at

2) Über Lehrlingsrechte informieren

Die Arbeiterkammer klärt dich darüber auf, welche Rechte du als Lehrling hast.

Alle Infos: Arbeiterkammer Salzburg – Lehrlingsberatung
Tel. +43 662/86 87 94; www.sbg.arbeiterkammer.at

3) Karriereforum Lehre Online

Schau Dir den Film „Lehrlings@ouch“ auf der Website www.karriereforum.eu/karriereforum-lehre an. Lerne ausbildende Unternehmen kennen und hole Dir Tipps, Tricks und wertvolle Informationen zu Deiner Bewerbung. Kontaktiere die Unternehmen direkt und sicher Dir Deine Lehrstelle.

Alle Infos unter www.karriereforum.eu



Schritt 3:

So findest du offene Lehrstellen

Sobald du weißt, für welche Lehrberufe du dich interessierst, gehst du auf Lehrstellensuche. Stellenausschreibungen findest du in der Zeitung oder auf Stellenplattformen im Internet wie karriere.sn.at. Manche Unternehmen schreiben offene Lehrstellen auch direkt auf der Website aus.



Bewerbung

Schritt 4:

Das gehört zu einer Bewerbung

1) Anschreiben

Im Anschreiben stellst du dich vor und erklärst schriftlich, warum du unter allen Bewerbern der beste Kandidat bist und was dich zur Arbeit motiviert.

Zweck: Weckt das Interesse an dir

2) Lebenslauf

Der Lebenslauf zeigt, was du in deinem Leben bisher gemacht und welche Kenntnisse und Fähigkeiten du erworben hast. Als Berufseinsteiger kannst du in deinem Lebenslauf besonders auf die Tätigkeiten in Vereinen, Freiwilligenarbeit und Hobbys verweisen, daraus wird auf deine Persönlichkeit geschlossen.

Zweck: Spiegelt dein Leben und deine Persönlichkeit

3) Zeugnisse

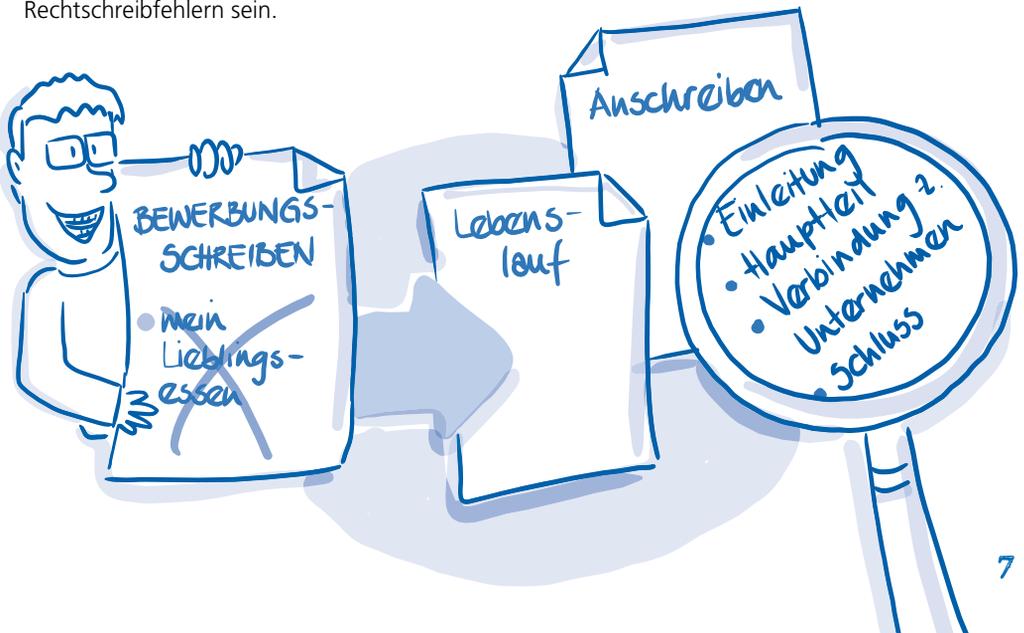
Zeugnisse geben Aufschluss über deine Leistungen. Füge Zeugnisse immer vollständig an. Wenn eines fehlt, macht sich das Unternehmen Gedanken darüber, warum du es nicht beigelegt hast. Das kann deine Bewerbung negativ beeinflussen.

Das sind Zeugnisse:

- Bestätigung von Schnuppertagen oder Praktika (falls du solche Bestätigungen hast)
- das letzte Schulzeugnis

Zweck: Unterlagen belegen dein Können

Deine Bewerbungsunterlagen sollten unbedingt vollständig und frei von Grammatik- und Rechtschreibfehlern sein.



Max Mustermann
Musterstraße 1
5020 Salzburg
+43 664 xx xx xx
max.mustermann@gmx.at

Salzburger Nachrichten
Elisabeth Kurzthaler
Karolingerstraße 40
5020 Salzburg

Salzburg, xx. April 20xx

Bewerbung für Lehrstelle: **Medienfachmann**

Sehr geehrte Frau Kurzthaler,

vielen Dank für unser nettes Telefonat! Als ich auf karriere.sn.at die ausgeschriebene Lehrstelle als Medienfachmann vom xx. März 20xx gesehen habe, dachte ich mir gleich: „Das passt perfekt! Da muss ich mich sofort bewerben!“

Warum sollten Sie genau mich einstellen? Ich bringe jede Menge Motivation mit ins Unternehmen und kann es kaum erwarten, das Handwerk eines Medienfachmanns zu erlernen. Als Absolvent der Polytechnischen Schule Salzburg konnte ich schon theoretisches Wissen zu dieser Berufssparte sammeln. Auch privat interessieren mich Medien und deren Produktion sehr. Ich möchte mein Wissen darüber in der Lehre bei Ihnen gern vertiefen.

Während meiner Schnuppertage in Ihrem Haus (xx. bis xx. März 20xx) konnte ich bereits Einblick in Ihr Unternehmen gewinnen. Dabei hat mir besonders das Tätigkeitsfeld der Grafik und Repro gefallen. Ich fotografiere nämlich gern und habe auch schon meine ersten Schritte in der Bildbearbeitung gemacht. Es hat mich überrascht, wie viele Menschen in Ihrem Verlag an einem einzigen Produkt arbeiten. Da ist viel Koordination gefragt. Als kommunikativer Teamplayer bin ich dieser Herausforderung auf jeden Fall gewachsen.

Da ich zurzeit noch meine Schulausbildung absolviere, kann ich frühestens ab dem xx. Juli 20xx die Lehre bei Ihnen anfangen. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,


Max Mustermann

Anlagen:
- Lebenslauf
- Zeugnisse

Schritt 5:

So verfasst du ein Anschreiben

Aufbau

1) Begrüßung

Das Anschreiben ist wie ein Brief aufgesetzt. Das bedeutet, du beginnst mit „Sehr geehrte Frau X“ bzw. „Sehr geehrter Herr Y“. Achte darauf, dass du die richtige Person im Unternehmen mit Namen ansprichst. Falls du die Ansprechperson nicht kennst, ruf im Betrieb an und frag nach. Das zeugt von Engagement.

2) Einleitung

Du erklärst, wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist.

3) Hauptteil

Du machst Werbung für dich und erklärst, warum du der ideale Kandidat für die ausgeschriebene Stelle bist. Das Hauptaugenmerk liegt auf deinen sozialen Fähigkeiten.

4) Verbindung zum Unternehmen

Du zeigst auf, was dich mit genau diesem Unternehmen verbindet bzw. warum du genau für dieses Unternehmen und nicht für den Mitbewerber arbeiten möchtest. Falls du ein Praktikum oder Schnuppertage im Unternehmen absolviert hast, erwähnst du das an dieser Stelle.

5) Schluss

Du erklärst, dass du dich im Rahmen eines Bewerbungsgesprächs gern persönlich bei dem Unternehmen vorstellen möchtest.

6) Verabschiedung

Du verabschiedest dich „Mit freundlichen Grüßen“. Darunter setzt du deinen Namen. Schickst du deine Bewerbung per Post, unterschreibst du das Anschreiben zusätzlich handschriftlich.

7) Anlagen

Am Ende der Seite listest du die Anlagen auf. Das heißt, du vermerkst, welche Dokumente noch zu deiner Bewerbung gehören (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse).



Lebenslauf



Bewerbung für Lehrstelle:
Medienfachmann

PERSÖNLICHE DATEN

Name:	Max Mustermann
Anschrift:	Musterstraße 1, 5020 Salzburg
Telefon:	+43 664 xx xx xx
E-Mail:	max.mustermann@gmx.at
Geburtsdatum:	07.06.2003
Geburtsort:	Salzburg
Staatsangehörigkeit:	Österreich

AUSBILDUNG

Seit 09/2017	Polytechnische Schule Salzburg
09/2013 – 07/2017	Neue Mittelschule Nonntal
09/2009 – 07/2013	Volksschule Nonntal

SNHUPPERTAGE, PRAKTIKA

März 20xx Schnuppertage „Salzburger Nachrichten“

SPRACHEN

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Gut (in Wort und Schrift)

BESONDERE KENNTHNISSE

MS Office	Sehr gut
macOS	Gut
Adobe Photoshop	Anfänger

HOBBYS

Fotografieren, Fußball spielen im Verein X, Freunde treffen

Max Mustermann
Salzburg, xx. April 20xx

Schritt 6:

Das gehört in einen Lebenslauf

Persönliche Daten

Damit man weiß, wer du bist, und dich kontaktieren kann, gibst du deine Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an.

Professionelles Bewerbungsfoto

Ausbildung

Aufgeführt wird die Schulbildung nach Aktualität. Die letzte Ausbildungsstätte wird als Erstes genannt. Wenn du die Dauer deiner jeweiligen Ausbildung angibst, dann tust du das mit Monat und Jahr (z. B. 09/2019–07/2021).

Schnuppertage, Praktika

Schnuppertage und Praktika werden wie die Ausbildung ebenfalls chronologisch aufgelistet.

Sprachen

Schreibe nicht nur auf, welche Sprachen du sprichst, sondern auch, wie gut du sie beherrschst.

Besondere Kenntnisse

Zeige Kenntnisse auf, über die du verfügst, um dich für die Stelle attraktiv zu machen.

Hobbys

Wenn du noch nicht viel Berufserfahrung hast, solltest du deine Hobbys angeben. Davon wird abgeleitet, was deine Persönlichkeit ausmacht.

Ort

Datum und Unterschrift

ACHTUNG:

Das muss nicht in deinen Lebenslauf

- Familienstand (ledig, verheiratet etc.)
- Beruf deiner Eltern
- Religion





Schritt 7:

So bereitest du dich auf das Vorstellungsgespräch vor

Mit der richtigen Vorbereitung kannst du deine Nervosität minimieren und so einen guten ersten Eindruck hinterlassen.



1) Informationen sammeln

Lies die Website des Betriebs und informiere dich, damit du im Vorstellungsgespräch Fragen zum Unternehmen beantworten kannst.

2) Anreise planen

Recherchiere die genaue Adresse des Gebäudes, in dem du das Gespräch haben wirst, und plane deine Anreise. Pünktlichkeit ist ein Muss!

3) Namen merken

Begrüße deinen Gesprächspartner mit Namen. Das zeigt, dass du dich gut vorbereitet hast. Wenn du nicht weißt, mit wem du sprechen wirst, ruf im Unternehmen an und frag nach. Es lohnt sich.

4) Passendes Outfit wählen

Überlege, welches Outfit zu der Stelle passt, für die du dich bewirbst, und kleide dich entsprechend. Beachte dabei, dass du seriös wirken sollst. Freizeitkleidung (z. B. kurze Hosen, bauchfreie Shirts) ist ein No-Go für Vorstellungsgespräche.

5) Telefonnummer einspeichern

Wenn sich deine Anreise zum Vorstellungsgespräch verzögert, weil du zum Beispiel in einen unerwarteten Stau gerätst, ruf im Unternehmen an und entschuldige dich für die Verspätung. Das zeugt von Verantwortungsbewusstsein.



warum ICH
die/der Beste
bin ...

Schritt 8:

So verläuft ein typisches Vorstellungsgespräch

1) Smalltalk

Du begrüßt deinen Gesprächspartner mit einem Händedruck und stellst dich vor. In Zeiten von Corona ist auch eine Begrüßung ohne Händedruck, dafür mit einem herzlichen Lächeln möglich.

2) Kennenlernen

Diese Fragen können dir gestellt werden:

- Warum haben Sie sich in unserem Unternehmen beworben?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Warum möchten Sie gerade diesen Lehrberuf erlernen?
- Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

3) Selbstpräsentation

Dein Gesprächspartner fordert dich auf, von dir zu erzählen.

4) Rückfragen

Bereite zwei bis drei Fragen vor, die du am Ende des Gesprächs stellen kannst. So wirkst du interessiert.

Zum Beispiel:

- Wie viele Lehrlinge sind derzeit in dem Unternehmen in Ausbildung?
- Bekommst Du einen Ansprechpartner und Ausbilder an die Seite gestellt?
- etc.

5) Abschluss

Du bedankst dich für die Zeit deines Gesprächspartners und verabschiedest dich. Du kannst auch fragen, wann du mit einer Entscheidung über die Besetzung der Lehrstelle rechnen darfst.



Diese Fragen dürfen dir NICHT gestellt werden

- Sind Sie schwanger?
- Haben Sie eine Behinderung?
- Sind Sie homosexuell?
- Welcher Religion gehören Sie an?

Diese Fragen solltest du NICHT beim Vorstellungsgespräch stellen

- Bekomme ich Urlaub in der Probezeit?
- Wie viel Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld gibt es?
- Gab es nicht kürzlich einen Skandal in der Firma?
- Wie viele Fehltage darf ich haben?
- Kann ich jetzt gehen?

ACHTUNG

Du siezt deinen Gesprächspartner, bis er dir das Du anbietet. So zeigst du Höflichkeit.

